Vor 450 Jahren: Paulinerkloster an die Stadt

Ratsgymnasium Minden mit wichtigem Datum im Jubiläumsjahr

Minden Eine aufschlußreiche Urkunde, die am 27 Januar vor 450 Jahren ausgefertigt wurde, kann als Gründungsurkunde des Ratsgymnasiums angesehen werden. In einem Vertrag verpflichteten sich damals Prior, Supprior und Konvent des Klosters St. Pauli der Stadt gegenüber, keine Novizen mehr aufzunehmen. Wichtiger als dieses und das Verbot, lateinisch zu predigen, war es den Mindener Ratsherren, den Grundbesitz der Dominikanermönche in die Hände zu bekommen.

Das Kloster St. Pauli, in dem die Dominikanermönche seit dem 13. Jahrhundert tätig waren, lag an der Alten Kirchstraße. Überreste sind noch heute im Gebäudekomplex des Altstadt-Centers zu erkennen. In diesen Gebäuden fand dann auch das Mindener Gymnasium seine Heimat. Erst 1880 zog man in ein neues Gebäude an der Immanuelstraße — später Besselgymnasium, heute Domschule und Städtische Lehranstalt für Pharm.-Techn. Assistenten. 1920 war dann jenes Gebäude am Königswall fertig, welches noch heute die Schule beherbergt.

Der Ausschluß der Dominikaner von der Lehrtätigkeit wird als Gründung des ersten evangelischen Gymnasiums in Westfalen angesehen. Die traditionsreiche Anstalt trägt seit 1. 2. 1974 den Namen Ratsgymnasium. Mit dem Namen wird der Bezug zu den Gründern vor 450 Jahren deutlich. Wann hat das Gymnasium seinen Lehrbetrieb aufgenommen? Die Chronisten überliefern kein genaues Datum, nur der Name des ersten Rektors ist bekannt, Rudolf Möller aus Herford.

Seit 250 Jahren aber wird das Jubiläum würdig begangen. Somit haben die Jubiläen schon ihre eigene Tradition, selbst wenn sie in verschiedenen Monaten gefeiert wurden.

Vor hundert Jahren wurde im November gefeiert. 1980 wird eine Festwoche vom 24. bis 31. Oktober mit vielfältigem Programm an das historische Datum erinnern. Das Jubiläum bietet auch Gelegenheit, an die hervorragendsten Zeugnisse Mindener Kulturlebens in mehreren Jahrhunderten zu erinnern. Ein Lesebuch nimmt Gestalt an, in dem mit Einzelbeiträgen zu den wichtigsten Epochen und den bedeutendsten Persönlichkeiten Marksteine der Schulgeschichte und der Kulturgeschichte Mindens gesetzt werden.

© Mindener Tageblatt 26.1.1980 S. 3